



LebensBlicke

Stiftung Früherkennung Darmkrebs

**Stiftung LebensBlicke
Früherkennung Darmkrebs**

Vorsitzender des Vorstands
Prof. Dr. Jürgen F. Riemann

Leiterin Geschäftsstelle
Pia Edinger
Schuckertstraße 37
67063 Ludwigshafen

E-Mail: stiftung@lebensblicke.de
Telefon: 0621 – 54 93 06 -1611
Fax: 0621 – 54 93 06 -1613
Web: www.lebensblicke.de

Immunologische Stuhlteste deutlich überlegen

Ludwigshafen – 10.06.2013. Die Darmkrebsfrüherkennung basiert ganz wesentlich auf der einfachen und leicht zu Hand habenden Testung von verstecktem Blut im Stuhl, die bisher mit der Guajak-Methode (g-FOBT) den gesetzlich Versicherten ab 50 Jahren zur Verfügung steht. Schon seit langem zeigen Verfahren auf immunochemischer Nachweisgrundlage (i-FOBT, FIT) deutlich bessere Ergebnisse in Bezug auf Erkennung von Adenomen und Karzinomen. Die immunochemischen Tests werden bereits von den europäischen Leitlinien gefordert. Die Arbeitsgruppe um Professor Dr. Hermann Brenner vom DKFZ in Heidelberg hat in einer aufsehenerregenden Studie in einem direkten Vergleich von g-FOBT und drei quantitativen FITs unter vergleichbaren Bedingungen eine zwei- bis dreifach höhere Nachweisrate pathologischer Veränderungen gezeigt. "Diese Arbeit ist eine weitere wichtige Grundlage für die Forderung, auch den deutschen Versicherten diese verbesserten Stuhltests anbieten zu können", so Professor Dr. J. F. Riemann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke.

Die Stiftung LebensBlicke, Früherkennung Darmkrebs, ist die erste Stiftung in Deutschland, die es sich bereits seit 1998 zur Aufgabe gemacht hat, umfassend über Früherkennungsmaßnahmen von Darmkrebs zu informieren und zur Vorsorge zu motivieren. Die Zielgruppen der Stiftung sind in erster Linie die Bevölkerung, aber auch Ärzte, Unternehmen, Fachverbände, Gesundheitseinrichtungen und die Industrie. Die Stiftung ruft Krankenkassen und Politiker auf, dazu beizutragen, dass auch auf Bundesebene entsprechende Weichen gestellt werden, um mit neuen diagnostischen Verfahren die Weiterentwicklung der Darmkrebsfrüherkennung voran zu treiben. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Prof. Dr. Jürgen F. Riemann, ist von daher selbst im Nationalen Krebsplan der Bundesregierung tätig und in verschiedenen Gremien im gesundheitspolitischen Diskurs mit Entscheidungsträgern.

Weitere Informationen unter www.lebensblicke.de.
Spendenkonto:
BW Bank Mannheim, BLZ 600 501 01, Kto.-Nr. 496 1530.